

Wen es schon immer interessiert hat, woran Schwiegermutter Wellensittich in der Microwelle gestorben ist und ob der kläffende Dackel des Nachbarn durch den großen Stein am Hals erdrosselt wurde oder ob er einfach nicht schwimmen konnte, der sollte nachsehen. Aber nicht einfach nur aufschneiden und reinschauen, sondern Sezieren. Sezieren ist eine Kunst für sich. Es ist nicht einfach. Um aus dem Sezieren ein abendfüllendes Vergnügen zu machen gehört etwas Übung. Aber wenn man es kann, wird es schnell zu einer unstillbaren Leidenschaft.

Viele denken der ständige Umgang mit toten Tieren macht einsam, aber das stimmt nicht. Sie werde überrascht sein wie viele Menschen ihr Hobby teilen. Durch die Konfrontation mit dem Tot sind sie eher bereit das Leben zu genießen. Sie können zum Beispiel Sezier-Partys mit ihren Freunden veranstalten. Erst wird die Sau untersucht und dann kommt sie auf den Grill. Da weiß man was man hat. Ihre Kinder werden sich freuen, wenn sie regelmäßig Nachtwanderungen mit ihnen machen. In der Schule werden sie in Biologie nur Einsen bekommen, wenn sie sie früh genug in diese Kunst einführen.

Wichtig ist das richtige Werkzeug. Es ist immer ärgerlich wenn man an der schönsten Stelle eine Pause machen muss, um Hammer und Meißel zu holen. Ein professionelles Sezierbesteck sollte in keinem Haushalt fehlen. Wenn sie sich keines kaufen wollen, können sie sich selber eines zusammen suchen. Als erstes brauchen sie ein paar scharfe Messer. Ein großes um die Haut vom Körper abzuziehen und ein kleines um ihn aufzuschneiden, eine Säge um den Brustkorb zu öffnen und Hammer und Meißel für den Schädel. Außerdem brauchen sie einen Hammer und ein paar Nägel für den Fall, dass sie mal ein schlagendes Herz sehen wollen und das Tier nicht stillhalten will. Zum Sezieren brauchen sie noch einen großen Holztisch, in den sie die Nägel einschlagen können, mit einer Ablaufrinne für das Blut.

Wenn man sich ein gutes Besteck zusammen gesucht hat, muss man ein geeignetes Übungsobjekt finden. Die Hauptauswahlkriterien sind die Größe und der Preis. Warum der Preis wichtig ist, ist klar. Die Größe ist nicht nur für Anfänger wichtig. Das Objekt für die ersten Schritte sollte möglichst groß sein, damit man als Anfänger nicht sofort den Mut verliert, weil man die Lungen beim Aufschneiden der Maus schon wieder beschädigt hat. Ein Elefant hätte zwar die richtige Größe, ist aber zu teuer und etwas unhandlich.

#### Die vielen Verwendungsmöglichkeiten einer Katze

Blutige Anfänger machen sich auch mal des Nachts an Pferden zu schaffen. Sie glauben auf Grund ihrer Größe und der Tatsache, dass man sich an schlafende Pferde leicht anschleichen kann, ein leichtes Ziel gefunden zu haben. Sie machen sich vorher keine Gedanken darüber, wie sie das Tier nach Hause auf ihren Tisch bekommen sollen, und sind noch nicht gut genug, um gleichzeitig eine Taschenlampe zu halten, den Brustkorb aufzusägen, das Bein hochzuhalten und nach dem Besitzer Ausschau zu halten. Daher lassen sie das Pferd meist liegen ohne irgendeine Befriedigung erreicht zu haben. Das Gefühl versagt zu haben belastet sie und sie suchen sich andere Tiere. Aber das sie bei so

etwas einfachem wie einem Pferd versagt zu haben belastet sie. Sie üben auf sich selber einen hohen Druck aus, so dass sie auch bei anderen Tieren versagen, oder trotz guter Ergebnisse nicht zufrieden sind. Das Ergebnis ist, dass sie es wieder und wieder an Pferden versuchen. Aber grade durch ihre große Angst zu versagen, werden alle Versuche fehlschlagen. Am Ende werden sie zu Bettnässern und RTL2-Zuschauern.

Seien sie also vorsichtig bei der Wahl ihrer Forschungsobjekte, oft kommt es zu folgenschweren Fehlentscheidungen. Jedes Objekt hat seine Vorteile und Tücken. Fangen sie mit leichten Sachen an und steigern sie sich langsam. Bewährt haben sich vor allem Hunde und Katzen. Sobald man sie von der Wichtigkeit dieser Mission überzeugt hat (meist mit einem Luftgewehr), sind sie ein hervorragendes Objekt für den Hobby-Veterinär.

Wahre Profis bringen bei jedem Restaurantbesuch ein paar Kakerlaken mit nach Hause, um sie dort nach ihrer Meinung zum Essen zu befragen. Die kleinen Biester sind in jedem Restaurant zu finden und wenn die Kellner sie bei der Jagd erwischen, bekommen sie vielleicht ein Essen umsonst. Sollten sie ihnen kein Essen anbieten, lassen sie einfach das böse Wort „Gesundheitsamt“ fallen. Das ist das absolute Zauberwort in der Gastronomie. Vergessen sie „Bitte“ und „Danke“, nur mit diesem Wort erreichen sie wirklich guten Service.

Das Sezieren selber läuft wie folgt ab: Sie beginnen mit einem Y-förmigen Schnitt von den Schultern zum Solar Plexus und weiter zum Bauch. Dann klappen sie die Bauchhöhle auf. Jetzt können sie sich nach Herzenslust in der Bauchhöhle umsehen. Aber Vorsicht mit der Gallenblase! Sie befindet sich meist unterhalb der Leber und enthält die Flüssig, die man mit so viel Genuß am Morgen nach einer Feier ins Klo kotzt. Da Galle für die Verdauung wichtig ist kann man sie anderen Leuten ins Essen mischen. Auch heimlichen Alkoholikern kann man damit eine Freude machen. Wenn sie nach dem Essen mal wieder nach einem Schnapps verlangen, dann geben sie ihnen doch mal einen richtigen Magenbitter.

In der Autonomen Scene zeichnet sich zur Zeit ein neuer Trend ab. Statt Steinen und Farbkugeln werden jetzt häufig Gallenblasen auf Politiker geworfen. Einem Joschka Fischer mit roter Farbe im Haar würde man ja noch zuhören, aber würden sie mit jemandem verhandeln dem grün-gelber, stinkender Schleim aus den Haaren tropft? Wohl eher nicht. Auch der neue Lover ihrer Ex wäre sich über einen neuen Parfümstoff in seinem Haargel begeistert.

Nachdem sie mit der Bauchhöhle fertig sind können sie den Brustkorb auf sägen. Die Lunge ist nur ein glibberiger, rosa Klumpen der sich grade mal als Götterspeisenersatz auf Schwulenpartys eignet. Mit dem Herz kann man etwas mehr anfangen. An eine 12 Volt Batterie angeschlossen ist es eine herrliche Gummimöse für Menstruationsfetischisten, an einer 220 Volt Steckdose eine Gummimöse für Selbstmordfreaks und Idioten. Sie können ihr Herz natürlich auch jemand anderem schenken, er

wird sich sicher über ein so romantisches Geschenk freuen. Wenn sie den Körper ausgeräumt haben ist der Spaß aber noch nicht vorbei. Stecken sie ihren Zeigefinger in die Luftröhre und Daumen und Mittelfinger an die Schultergelenke. Ihre Interpretationen von dem „Wolf und die sieben Geißlein“ wird auf jedem Volksfest für Aufsehen sorgen. Die Aufführung von „Kasperl und Bello“ wird auch bei berühmten Theaterkritikern für Aufsehen sorgen. Dieses Glanzstück des provokativen Theaters wird sie berühmt machen.

Wie sie sehen ist Sezieren ein Spaß für die ganze Familie. Die Kinder lernen etwas über die Anatomie, ihre Frau kann ihnen jederzeit eine koreanische Spezialität zubereiten und sie haben ein sinnvolles Hobby. Warum zögern sie noch? Gehen sie noch heute Nacht auf Pirsch und machen sie die ersten Schnitte in ein neues Leben.